



Hessisches Kultusministerium Postfach 3160 65021 Wiesbaden

Kreisausschuss des
Landkreises Darmstadt-Dieburg
Herrn Kreisbeigeordneten
Christel Fleischmann
Jägertorstraße 207

64289 Darmstadt

Geschäftszeichen 312.000.000 - 171 -

Bearbeiter Herr Hörnig
Durchwahl 0611-368 2649

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum

25.5.2012



L 2.K.

31/5

Mediationsbericht Schulentwicklung Stadt Darmstadt / Landkreis Darmstadt-Dieburg

Sehr geehrter Herr Fleischmann,

in Ihrem Schreiben vom 26. April d. J. beklagen Sie, Informationen über den Stand des Zustimmungsverfahrens zum Schulentwicklungsplan des Landkreises Darmstadt-Dieburg und insbesondere zur Frage der Errichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gerhart-Hauptmann-Schule in Griesheim seien „kolportiert“ worden und beziehen sich dabei auf die Berichterstattung in der lokalen Presse. Soweit es in meiner Zuständigkeit liegt, kann ich Ihnen versichern, dass ich derlei Informationen nicht an die Öffentlichkeit gegeben habe. Welches „Schreiben, datiert vom 27. März 2012“ der Presse vorliegen soll, entzieht sich meiner Kenntnis.

In der Sache selbst sprechen Sie sich erneut dafür aus, der Errichtung einer gymnasialen Oberstufe in Griesheim zum Schuljahresbeginn 2013/14 zuzustimmen. Wie Sie wissen, teile ich Ihre Auffassung inzwischen grundsätzlich. Dies bewerte ich im Wesentlichen auch als Erfolg des von mir angestoßenen Mediationsverfahrens, dessen Abschlussbericht ich Ihnen in der Anlage gerne zukommen lasse. Dass die Vorlage etwas auf sich warten ließ, bitte ich zu entschuldigen.

Das Hessische Schulgesetz verlangt für die Errichtung einer gymnasialen Oberstufe eine Jahrgangsbreite von mindestens 80 Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe der Einführungsphase. Es muss uns bewusst sein, dass sich dies in Griesheim auf Dauer nur erreichen lässt, wenn der Grundstock bereits in frühen Jahren gelegt wird, sprich die überwiegende Mehrzahl der



Griesheimer Grundschüler im Übergang nach Klasse 5 auf den Gymnasialzweig der Gerhart-Hauptmann-Schule wechselt und nicht an die Darmstädter Gymnasien. Denn nur durch starke Jahrgänge im Gymnasialzweig der kooperativen Gesamtschule Griesheim entsteht auf Dauer ein tragfähiges Gerüst für eine gymnasiale Oberstufe mit einer attraktiven Fächerbreite. Ich muss Sie nicht daran erinnern, dass seit vielen Jahren ein großes Kontingent von rund 35 Prozent der Griesheimer Grundschüler an ein grundständiges Gymnasium in Darmstadt wechselt.

Ungeachtet dessen erreicht der Gymnasialzweig der Griesheimer Schule inzwischen eine Jahrgangsbreite von rund 110 Schülerinnen und Schülern. Damit entsteht ein Bedarf im Oberstufenbereich, den der Schulträger nunmehr aus eigener Kraft mit einem eigenen Angebot decken sollte. Ich gehe also davon aus, dass die Voraussetzungen für die Errichtung einer gymnasialen Oberstufe in Griesheim mit dem Schuljahr 2013/14 gegeben sein werden. Dies wird sich in meinen Zustimmungserlass entsprechend widerspiegeln.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, reading 'Dorothea Henzler'. The script is cursive and fluid, with the first name 'Dorothea' written in a larger, more prominent hand than the last name 'Henzler'.

Dorothea Henzler